

Professor Erich Wilhelm Ricek 75 Jahre

Am 23. März 1990 konnte Prof. E. W. Ricek in St. Georgen im Attergau (OÖ) seinen 75. Geburtstag feiern. Er war in Klostertal bei Gutenstein (NÖ) als viertes von fünf Kindern des dortigen Schulleiters L. G. Ricek und seiner Ehefrau Anna, geborene Eder, zur Welt gekommen. Der auch schriftstellerisch tätige Vater war sudetendeutscher Herkunft, die Mutter gebürtige Oberösterreicherin. Mit acht Jahren zog die Familie in den oberösterreichischen Attergau, der zur eigentlichen Heimat von E. W. Ricek werden sollte. Er legte 1935 die Matura in Wien als Privatist ab. Sein Wissen hatte er im Selbststudium erworben. 1938 trat er in den Schuldienst ein, dem er bis zu seiner Pensionierung als Hauptschuldirektor in St. Georgen im Attergau treu blieb.

Schon in der frühen Kindheit im niederösterreichischen Voralpengebiet zur Naturbeobachtung angeregt, beschäftigte sich der Knabe mit Mineralien und Lebewesen. Auch die künstlerische Begabung erwachte und verband sich mit der naturwissenschaftlichen. Bereits der Zwölfjährige war ein guter Pilzkenner und zeichnete Pilze mit Farbstiften. So lange es seine Gesundheit gestattete, hat Ricek Pflanzen gezeichnet und gemalt, daneben auch Landschaften, die heute, abgesehen vom künstlerischen Wert, auch wichtige Dokumente für eine verschwundene Kulturlandschaft sind. Zeichnungen und farbige Darstellungen illustrieren nicht nur seine eigenen wissenschaftlichen Arbeiten (siehe Literaturverzeichnis). U. a. hat Ricek rund 240 Farbtafeln zu den Neuauflagen des Standardwerkes Michael - Hennig - Kreisel "Handbuch für Pilzfreunde" beigezeichnet. Die zahlreichen Aquarelle wurden z. T. in verschiedenen Ausstellungen, u. a. am Naturhistorischen Museum in Wien gezeigt.

Als Botaniker ist Ricek von einer Vielseitigkeit, die man als Universitätslehrer nur beneiden und bewundern kann. Er hat sich mit Gefäßpflanzen, Moosen, Flechten und Pilzen beschäftigt und über alle diese Gruppen wertvolle Arbeiten veröffentlicht. Als, auch dem Umfang nach, herausragende Publikationen seien die "Moosflora des Attergauses, Hausruck- und Kobernauserwaldes" (1977), die "Flora der Umgebung von Gmünd im niederösterreichischen Waldviertel" (1982), die Pilze, Flechten, Moose und Gefäßpflanzen berücksichtigt und "Die Pilzflora des Attergauses, Hausruck- und Kobernauserwaldes" (1989) hervorgehoben. Ein Prachtband über Orchideen mit eigenen Aquarellen ist im Druck. In den genannten Florenwerken offenbart sich nicht nur eine profunde systematische Kenntnis, sondern auch das reiche, in einem langen Forscherleben gewachsene Wissen über Ökologie und Vergesellschaftung der Pflanzen.

Ricek, dem auf Grund seiner Verdienste um die Wissenschaft vom Bundespräsidenten der Berufstitel "Professor" verliehen wurde, hat seine Kenntnisse bereitwillig in Mooskursen für Angehörige verschiedener Universitäten weitergegeben und in selbstloser Weise Kryptogamen für pflanzensoziologische Arbeiten bestimmt.

Mit der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft ist Prof. Ricek verhältnismäßig spät, aber dafür umso intensiver in Kontakt getreten. Die "Flora von Gmünd" und "Die Pilzflora des Attergauses" sind als Abhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft erschienen. Der in Kürze fertiggestellte Orchideen-Band wird ebenfalls als Abhandlung unserer Gesellschaft erscheinen. Da die beiden letztgenannten Bücher die Finanzkraft unserer Gesellschaft übersteigen würden, hat der Autor die Pilzflora zum größten Teil und den Druck des Orchideen-Werkes zur Gänze selbst finanziert. Als bescheidene Dank und in Würdigung des großen Forschers und bedeutenden Künstlers hat die

Zoologisch-Botanische Gesellschaft Prof. E. W. Ricek zum Ehrenmitglied ernannt. Mögen ihn Dank und Anerkennung über die schweren Leiden der letzten Jahre hinwegtrösten.

Erich Hübl

Publikationsliste von E. W. Ricek

- 1961 Beiträge zu einer Pilzflora des Attergaues in Oberösterreich. *Sydowia* 15: 159 - 184.
- 1963 *Russula adela* CERNOHORSKY im Attergau. *Schweiz. Z. Pilzk.* 41: 159 - 160.
- 1964 Über eine neue Art der Gattung *Phlegmacium* aus dem Attergau in Oberösterreich. *Sydowia* 17: 146 - 147, T. XII.
Über eine neue *Phlegmacium*-Art aus der Untergattung *Inoloma* FR. *Sydowia* 17: 151 - 152, T. XVI.
Cantharellus amethysteus QUEL. *Schweiz. Z. Pilzk.* 42: 75 - 76.
Collybia cirrhata (SCHUM. ex FR.) QUEL. *Schweiz. Z. Pilzk.* 42: 76.
Phlegmacium olivaceo-lilacinum RICEK n. sp. *Schweiz. Z. Pilzk.* 42: 151 - 154.
Cortinarius (Inoloma) callisteus und *tophaceus*. *Schweiz. Z. Pilzk.* 42: 154 - 157.
- 1965 Pilze der Heimat. Kat. Sonderausstellung Oberösterr. Landesmuseum 52: 64pp, 4 Farbt.
Geschützte Pflanzen. In: *Geschützte Natur. Naturschutzhandbuch für Oberösterreich*. Linz, 12 - 32, 50 Farbt.
Die Vegetation im Grünberg bei Frankenburg, Oberösterreich. *Jahrb. Oberösterr. Musealvereins* 110: 454 - 491.
- 1966 Über eine neue Art der Gattung *Lepista* (FR.) W. G. SMITH aus dem Attergau in Oberösterreich. *Sydowia* 19: 84 - 85, 1 Farbt.
Über einige bemerkenswerte *Sphagna* im südlichen Oberösterreich. *Jahrb. Oberösterr. Musealvereins* 111: 513 - 518.
Sporenzählungen bei *Amanita muscaria*, dem Fliegenpilz. *Schweiz. Z. Pilzk.* 44: 190 - 191.
- 1967 Untersuchungen über die Vegetation auf Baumstümpfen. *Jahrb. Oberösterr. Musealvereins* 112/I: 185 - 252.
Flechten und Moose auf Alleebäumen. Teil 1. *Apollo* 8: 1 - 5.
Hydrocybe cedriolens MOS. im Hausruckwald in Oberösterreich. *Schweiz. Z. Pilzk.* 45: 149 - 150.
- 1968 Untersuchungen über die Vegetation auf Baumstümpfen. *Jahrb. Oberösterr. Musealvereins* 113/I: 229 - 256.
Beiträge zu einer Pilzflora des Attergaues und des Hausruckwaldes. *Sydowia* 21: 200 - 227, T. XIX - XXIII.
Ein Massenaufreten von Gallen an *Ganoderma applanatum* (PERS. ex WALLR.) PAT. *Sydowia* 21: 285 - 289.
- 1969 Die Pilzjahre 1966 und 1967 im Attergau und im Hausruckwald (Oberösterreich). *Schweiz. Z. Pilzk.* 47: 85 - 92, 101 - 108.
Abweichende Formen von *Boletus satanas* LENZ. *Schweiz. Z. Pilzk.* 47: 139 - 140.
Flechten und Moose auf Alleebäumen. 2. Teil. *Apollo* 15: 3 - 7.
- 1970 Beiträge zu einer Pilzflora des Attergaues und des Hausruckwaldes. III. *Sydowia* 23: 29 - 45.

- Cetraria oakesiana* TUCK. im Hausruckwald, Oberösterreich. Herzogia 1: 465 - 467.
Kryptogamenvereine an Lehmböschungen. Jahrb. Oberösterr. Musealvereins 115/I: 267 - 298.
- 1971 *Porpoloma pes-caprae* (FR.) SING. Der Spitzhütige Wiesenritterling. Schweiz. Z. Pilzk. 37: 57 - 59.
Cantharellus janthinoxanthus R. MAIRE. Schweiz. Z. Pilzk. 49: 149 - 150, 1 Farbt.
Der Pflasterchampignon - Biologie und Systematik. Apollo 24: 3 - 4.
Floristische Beiträge aus dem Attergau und dem Hausruckwald. Mitt. Natwiss. Vereins Steiermark 100: 255 - 272.
Beobachtungen an *Epipactis purpurata* SM. und ihrer chlorophyllosen Form. Mitt. Natwiss. Vereines Steiermark 100: 294 - 298.
- 1972 Die Torfmoose Oberösterreichs. Jahrb. Oberösterr. Musealvereins 117/I: 301 - 334.
Der Fransen-Wulstling (*Amanita strobiliformis* VITT.). Apollo 28: 6 - 7.
Die *Polytrichum*-Arten Oberösterreichs (Bestimmungstabellen, Ökologie und Verbreitung). Mitt. Bot. Arbeitsgem. Oberöster. Landesmus. Linz 4/2: 67 - 83.
- 1973 Floristische Beiträge aus dem Attergau und dem Hausruckwald. Mitt. Natwiss. Vereines Steiermark 103: 171 - 196.
Frankenburg und seine Umgebung. Übersicht über seine landschaftlichen und geologischen Verhältnisse und über seine Pflanzenwelt. Heimathausbote (Nachr.-Blatt Ver. Heimathaus Vöcklabruck) 60/Dez: 8 - 12.
Das Silbergraue Bernmoos. - *Bryum argenteum* L. Apollo 31/32: 12 - 13.
Der goldfarbene Glimmerschüppling. *Phaeolepiota aurea* (MATTUSCHKA ex FR.) MRE. Als Kulturfolger auch in Linz. Apollo 33: 5 - 6.
- 1974 Das wetteranzeigende Drehmoos. *Funaria hygrometrica* (L.) SIBTH. Apollo 35: 4 - 6.
Die Frühlingsknotenblume (*Leucojum vernalis* L.) im Attergau und im Hausruckwald. Jahrb. Oberösterr. Musealvereins 119/I: 199 - 210, T.3.
Hygrophorus persicolor sp. nov., der Flamingo-Schneckling. Schweiz. Z. Pilzk. 40: 5 - 8, 1 Farbt.
Extraflorale Nektarien bei *Lilium bulbiferum*. Mitt. Bot. Arbeitsgem. Oberösterreich. Landesmus. Linz 6/1: 53 - 57.
Flechten und Moose. Linz, 20 ppp, 12 Taf.
- 1976 Das Coprinetum comati, eine Assoziation subruderaler Pilze. Apollo 44: 8 - 9.
- 1977 Der Tintenfischpilz, *Anthurus archeri* (BERK.) ED. FISCHER in Oberösterreich. Apollo 48: 1 - 3.
Die Moosflora des Attergaaues, Hausruck- und Kobernaußerwaldes. Schriftenreihe Oberösterr. Musealvereins 6. Linz, 243 pp, 1 Farbt.
Floristische Beiträge aus dem Attergau und dem Hausruckwald. III. Mitteilung. Natwiss. Vereines Steiermark 107: 123 - 150.
- 1978 Die Flora der Umgebung von Gmünd im niederösterreichischen Waldviertel, 1. Teil. Verh. Zool.-Bot. Ges. Österr. 116: 35 - 59.
- 1980 Die Pilzflora eines Rotbuchenwaldes bei St. Georgen/Att. Linzer Biol. Beitr. 12: 399 - 413.
- 1981 Die Pflanzen- und Tierwelt. In: PISAR F., Der Bezirk Vöcklabruck 1. Vöcklabruck, Linz: 27 - 47, Abb. 7.

- Einige Funde von *Sphagnum riparium* ANGSTR. und *S. obtusum* WARNST. in Ober- und Niederösterreich. Linzer Biol. Beitr. 13: 9 - 19.
- Die Pilzgesellschaften heranwachsender Fichtenbestände auf ehemaligen Wiesenflächen. Z. Mykol. 47: 123 - 148.
- Mundartliche Pflanzennamen aus dem Attergau. Jahrb. Oberösterr. Musealvereins 126/I: 189 - 228.
- 1982 Die Lauerposten der Krabbenspinne *Xysticus bifasciatus* C. L. KOCH. Linzer Biol. Beitr. 14: 15 - 22.
- Ein Beitrag zur Standortökologie und Soziologie von *Hieracium umbellatum* L. Linzer Biol. Beitr. 14: 39 - 44.
- Die Flora der Umgebung von Gmünd im niederösterreichischen Waldviertel. Abh. Zool.-Bot. Ges. Österr. 21: 204pp.
- 1983 Das Egelseemoor bei Misling im Attergau (Oberösterreich). Verh. Zool.-Bot. Ges. Österr. 121: 57 - 73.
- 1984 Moosfunde aus Niederösterreich und einigen unmittelbar angrenzenden Teilen seiner Nachbarländer. Verh. Zool.-Bot. Ges. Österr. 122: 17 - 22.
- 1987 *Cortinarius ferrugineipes* spec. nov. in: Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas Bd. III/1.
- 1988 Die Peitschenmoos-Fichtenwälder des Mühlviertels. In: Das Mühlviertel, Natur, Kultur, Leben.
- Das Leuchtmoos, *Schistostega pennata* (HEDW.) WEB. & MOHR. In: Das Mühlviertel, Natur, Kultur, Leben.
- 1989 Die Pilzflora des Attergaues, Hausruck- und Kobernauserwaldes. Abh. Zool.-Bot. Ges. Österr., Band 23, Wien.

Illustrationen

- 3 Wandtafeln vollkommen bzw. teilweise geschützte Pflanzen. Herausgeber: Amt d. OÖ. Landesregierung
- Naturschutzhandbuch (Farbtafeln der geschützten Pflanzen). Herausgeber: Amt d. OÖ. Landesregierung.
- MICHAEL - HENNIG, Handbuch für Pilzfreunde. Bde I - IV insgesamt 16 Farbtafeln
- HENNIG B., Taschenbuch für Pilzfreunde. 1. und 2. Aufl. mit insgesamt 17 Farbbildern.
- MICHAEL - HENNIG - KREISEL, Handbuch für Pilzfreunde. Bde. I - VI mit insgesamt 245 farbigen Abb.
- SCHUMANN, H.: Erfolgreiche Krebsbehandlung. (pflanzenkundlicher Teil mit 8 Abb. und Text).
- HOLZNER W.: Das kritische Heilpflanzen-Handbuch, mit 8 Farbtafeln